

Klicken Sie auf die auf die gewählte Referenz oder blättern Sie durch die PDF-Datei.

- ▶ **Bahntrassenradweg von Aachen nach Jülich**
- ▶ **Radschnellweg Euregio (RS 4): Aachen—Herzogenrath/Kerkrade/Heerlen**
- ▶ **Green City Plan Mülheim: Erstellung eines Masterplanes zur Umsetzung von emissions-reduzierenden Maßnahmen**
- ▶ **Potenzial- und Machbarkeitsanalyse von Radschnellverbindungen in der Stadt Duisburg**

Bahntrassenradweg von Aachen nach Jülich

Zeitraum:

Planung: Oktober 2013 - Januar 2014 (1.BA) | seit März 2017 (3.BA)

Baumaßnahme: Mai 2014 - August 2015 (1.BA) | Mai 2015 - November 2015 (2.BA) | vermutl. 2017/2020 (3.BA)

Auftraggeber:

StädteRegion Aachen

Ansprechpartner: Herr Krückels

Tel.: 02161 5198-3704

www.staedteregion-aachen.de

Projekt:

Realisierung des Premiumradweges weitestgehend auf ehemaliger Bahntrasse Aachen-Nord - Jülich mit Schließung der Radnetzlücken in den Stadtgebieten Aachen, Würselen und Alsdorf auf einer Strecke von ca. 14,6 km.

Die Streckenführung verläuft weitestgehend auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Aachen und Jülich. In den Innenstadtbereichen wurde der Premiumradweg, die angrenzenden Erschließungsflächen, Bushaltestellen und PKW-Parkplätze barrierefrei entsprechend der DIN 18040-1 und dem Leitfaden Barrierefreiheit im Straßenraum des Landesbetriebs Straßenbau NRW eingebunden.

Vorhandene Dammlücken wurden durch Brückenbauwerke geschlossen bzw. neue Gehwegbeziehungen hergestellt.

Ausbaudaten:

- Eigenständige Geh- und Radweganlagen zw. 3 und 4 m breit
- Sanierung von 2 Brückenbauwerken
- Neubau von 4 Brückenbauwerken (Geh- und Radwegbrücken)
- Naturnaher Gewässerausbau
- 8 Knotenpunkte (in rotem Asphaltbeton)

Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH:

Objektplanung für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen

1. BA: Lph. 3-9 § 47 HOAI

2. BA: Lph. 6-9 § 47 HOAI, Lph. 1-6 § 51 HOAI

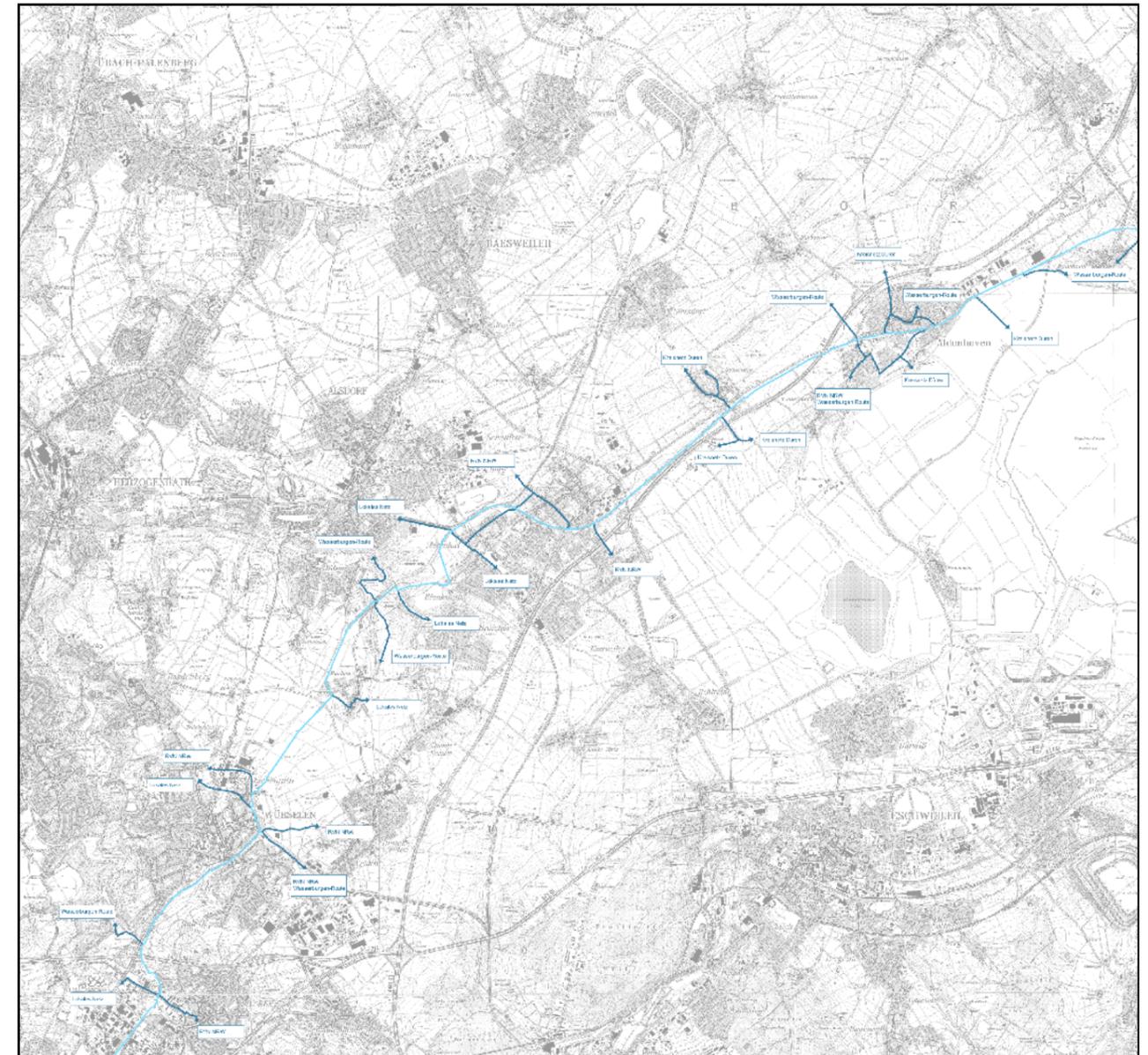
3. BA: Lph. 3-9 § 47 HOAI, Lph. 1-3 § 51 HOAI

Örtliche Bauüberwachung

Baukosten:

1.-3. BA: ca. 4,6 Mio. € brutto

Das Land NRW fördert die Planungs- und Baukosten mit einem Zuschuss von 75 %



Fußgängerbrücke Poststraße



Fußgängerbrücke Euchener Straße

Radschnellweg Euregio: Aachen – Herzogenrath/Kerkrade/Heerlen

Zeitraum:

Machbarkeitsstudie & Vorplanung: 12/2014 – 06/2017
 Erstellung von Voruntersuchungsunterlagen zur Linienbestimmung: seit 12/2018

Auftraggeber:

StädteRegion Aachen Ansprechpartner: Herr Oswald
 www.staedteregion-aachen.de Tel.: 0241 51983705
 Landesbetrieb Straßenbau NRW Ansprechpartner: Herr von Katte
 NL Ville-Eifel Tel.: 02405 4323353

Projekt:

Die StädteRegion Aachen untersucht gemeinsam mit ihren Partnern Stadt Aachen und Stadt Herzogenrath nach geeigneten Lösungen zur Entlastung des Korridors Aachen – Herzogenrath und bewarb sich mit dem Projekt 2013 beim Planungswettbewerb des Landes NRW. Als einer von fünf Gewinnern wurde dann zunächst die Machbarkeitsstudie gefördert.
 Wir haben die Machbarkeitsstudie von Anfang an zusammen mit der StädteRegion und den Partnern bearbeitet. Ein großer Teil (40%) der Strecke verläuft innerstädtisch und stellt so Anforderungen an die Integration des Elements Radschnellweg in den vorhandenen und begrenzten Straßenraum.
 Außerorts sind insbesondere die Abschnitte an der aktiven Bahnstrecke (Aachen – Düsseldorf) erwähnenswert. Die Führung und Ausgestaltung in diesen Bereichen wurden zusätzlich mit der DB Netz abgestimmt. Dabei flossen die Vorgaben der DB Netz bezüglich Abständen, Entwässerung, etc in die Studie ein.
 Die fertiggestellte Machbarkeitsstudie beinhaltet als Ergebnis eine Empfehlung der Vorzugstrasse welche als Grundlage für die bereits laufende weitere Planung gilt.

Details:

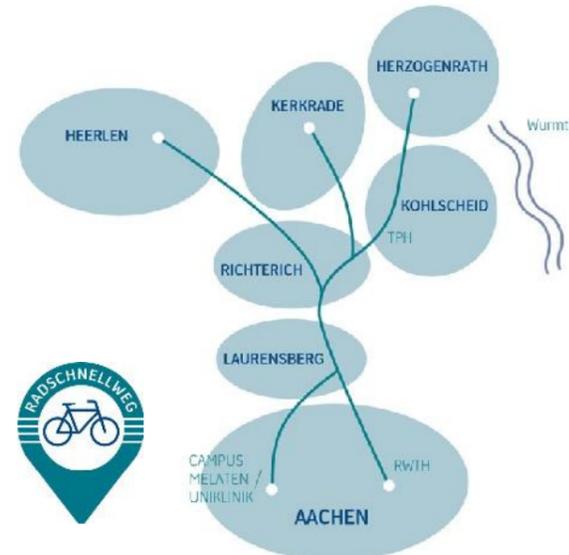
- Länge des Radschnellwegs auf deutscher Seite: ca. 19 km
- Verlauf: Aachen über Herzogenrath-Kohlscheid nach Herzogenrath und Kerkrade sowie von Aachen über Kerkrade-Locht nach Heerlen
- 8 Ingenieurbauwerke (3 Brücken, 4 Unterführungen, 1 Stützwand)
- Ausbaubreite in Bereichen mit Führung als Zweirichtungsradweg: 4,00 m, in Bereichen mit Fußgängerverkehr zusätzlich 2,30 m

Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH:

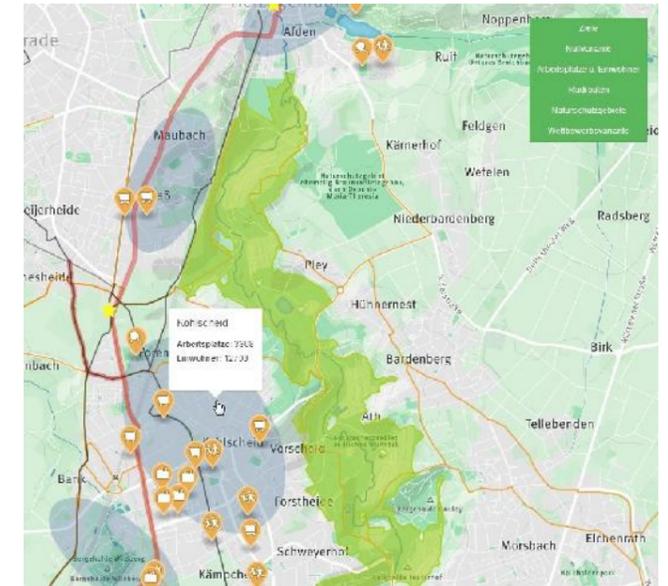
Leistungsphasen 1 bis 9 (stufenweise Beauftragung) gemäß HOAI § 47 i.V.m. Anlage 13 Nr. 13.1 für die Abschnitte auf deutschem Hoheitsgebiet inkl. Grenzübergangspunkte
 Lph 1-9 Ingenieurbauwerke gemäß HOAI § 43 i.V.m. Anlage 12
 Lph 2-4 Tragwerksplanung gemäß HOAI § 51 i.V.m. mit Anlage 14
 Einschl. der folgenden Besonderen Leistungen:
 Kommunikationskonzept und Koordination/Durchführung Bürgerbeteiligung
 Gestaltungskonzept inner- und außerorts
 Konzept für Corporate Design, Internetauftritt, Flyer
 Konzept für Service und Ausstattung
 Konzept für Betrieb und Qualitätsmanagement
 Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten
 Koordination begleitender Arbeitskreis
 Derzeitiger Auftrag: Erstellung Voruntersuchungsunterlagen

Kosten:

Geschätzte Baukosten: ca. 30 Mio. € brutto



Einzugsgebiet des RSW Euregio



Bürgerbeteiligung: interaktive Karte zur Einreichung von Routenvorschlägen



Beispiel Radschnellweg Nijmegen (NL)



Visualisierung Brücke Schlossparkstraße

Green City Plan Mülheim: Erstellung eines Masterplanes zur Umsetzung von emissionsreduzierenden Maßnahmen

Zeitraum:
05/2018 – 09/2018

Auftraggeber:

Stadt Mülheim an der Ruhr
www.muelheim-ruhr.de

Ansprechpartner: Frau Marx
Tel.: 0208 4556815

Arbeitsgemeinschaft:

ebusplan GmbH
Ingenieurbüro H. Berg & Partner GmbH
TRC Transportation Research & Consulting GmbH
TSC beratende Ingenieure für Verkehrswesen GmbH & Co. KG

Projekt:

Die Luftschadstoffbelastung (NO_x, NO₂) an Messstationen einiger deutscher Innenstädte übersteigt derzeit die zulässigen Grenzwerte. Daher ist vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) ein Förderprogramm zur Erstellung von Masterplänen für eine „Nachhaltige Mobilität für die Stadt“ heraus gegeben worden.

Das Ingenieurbüro H. Berg & Partner erarbeitete gemeinsam mit drei weiteren Ingenieurbüros für die Stadt Mülheim den „Green City Plan Mülheim“. Darin werden verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung der Luftschadstoffbelastung hinsichtlich Realisierungsmöglichkeiten und zu erzielender Effekte untersucht.

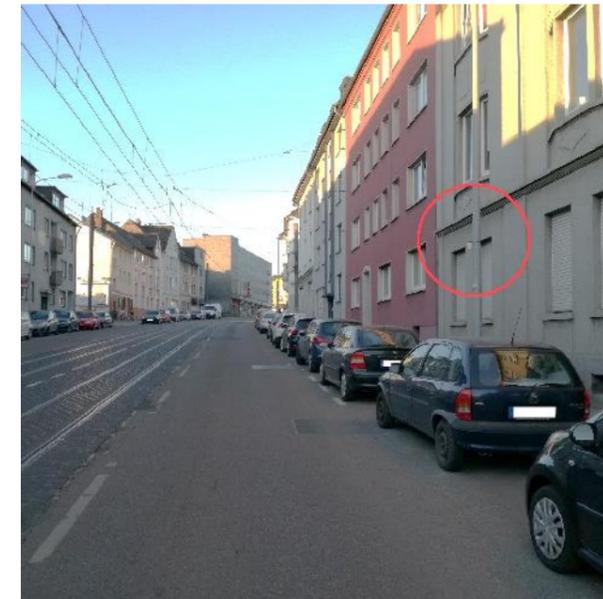
Der GCP ist in fünf Arbeitspakete gegliedert, dessen Ergebnisse in Folge als Grundlage für konkrete Planungen und Förderanträge durch die Stadt Mülheim dienen sollen.

Arbeitspakete:

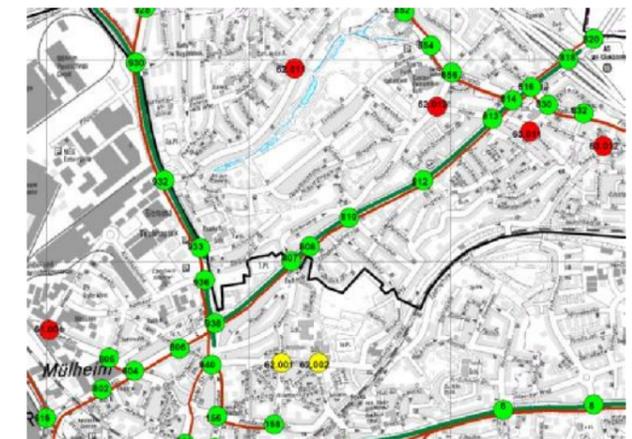
- Sofortmaßnahmen zur kurzfristigen Verbesserung der Luftschadstoffbelastung an der Messstation Aktienstraße
- Machbarkeitsuntersuchung Umweltsensitive Verkehrssteuerung Mülheim an der Ruhr
- Mobilitätsmanagement
- Elektrifizierung des Verkehrs
- Radverkehr

Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH:

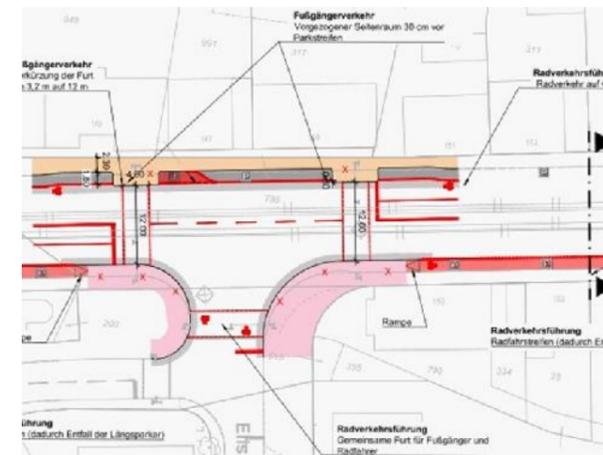
- Städtebauliche Bestandsanalyse und Neubemessung der Aktienstraße zugunsten des Umweltverbundes (inkl. Prinzipskizzen und Lagepläne)
- Städtebauliche Beurteilung / Gestaltungskonzept von bestimmten Flächen zur Errichtung von Mobilstationen (inkl. Lagepläne)
- Erstellung eines Fahrradparkkonzepts inkl. Bestandsanalyse, Bedarfsermittlung und -verteilung, Bürgerbeteiligungskonzept



Ansicht der Aktienstraße mit Messstation



Übersicht der LSA auf der Aktienstraße



Seitenraumoptimierung Aktienstraße



Fahrradkleingarage

Potenzial- und Machbarkeitsanalyse von Radschnellverbindungen in der Stadt Duisburg unter Berücksichtigung regionaler Bezüge

Zeitraum:

Potenzial- und Machbarkeitsanalyse: 03/2018 – 09/2019

Auftraggeber:

Stadt Duisburg
www.duisburg.de

Ansprechpartner: Herr Hoenninger
Tel.: 0203 283 7305

Projekt:

Die Stadt Duisburg verfolgt das Ziel, den Radverkehr weiter bzw. verstärkt zu fördern und so verkehrslische Entlastungswirkungen zu erzielen.

Im Rahmen der Potenzial- und Machbarkeitsanalyse sollen 5 Korridore innerhalb eines 20 km Radius um die Duisburger Innenstadt nach Moers, Dinslaken, Krefeld, Oberhausen und Ratingen/ Düsseldorf untersucht werden.

Im ersten Arbeitsschritt werden, zusammen mit der TRC Transportation GmbH, die Potenziale für die benannten Korridore anhand zielführender Linienführungen ermittelt.

Im zweiten Arbeitsschritt erfolgt, anhand eines Bewertungsrasters, eine Priorisierung der betrachteten Korridore.

Eine Ausarbeitung von drei Vorzugstrassen für die bedeutsamsten Korridore wird im 3. Arbeitsschritt inklusive Kostenschätzung und Maßnahmenkataster erarbeitet.

Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH in Zusammenarbeit mit TRC Transportation:

- Potenzial- und Machbarkeitsanalyse
- Kommunikationskonzept

Kosten:

Noch keine Schätzung



Variante im Korridor Duisburg - Moers

MIV Matrix			
	i	a	Su
i	477.863	200.314	678.177
a	203.546	2.653.098	2.856.644
Su	681.409	2.853.412	3.534.821
Rad Matrix			
	i	a	Su
i	165.621	0	165.621
a	0	0	0
Su	165.621	0	165.621
Anteilmatrix Rad zu MIV			
	i	a	Su
i	34,7	0,0	34,7
a	0,0	0,0	0,0
Su	34,7	0,0	34,7

Matrix Wege MIV und Radverkehr

Ziel	Scenerio	Trips Sum	Difference
	0.1c	130.470	Zuwachs an Radfahrten 0
Süd	1c	138.675	8.205
Süd	2c	135.989	5.519
Süd	3c	140.819	10.349
KRE	4c	135.805	5.335
KRE	5c	134.121	3.651
KRE	5c logport	134.196	3.726
KRE	6c	136.118	5.648
KRE	7c	137.475	7.005
KRE	8c	137.668	7.198
KRE	9c	140.577	10.107
MOE	10c	142.122	11.651
MOE	11c	142.935	12.465
MOE	12c	142.569	12.098
MOE	Komb. 11&12		>12.500
MOE	14c	137.166	6.696
DIN	13c	148.687	18.217
DIN	15c	142.528	12.058
DIN	16c	155.569	25.099
DIN	17c	152.234	21.764
OB	18c	142.713	12.242
OB	19c	145.274	14.803
OB	20c	145.914	15.444
OB	21c	147.074	16.603

Ergebnisse der Verlagerungspotenziale